



GEMEINDENACHRICHTEN und BÜRGERINFORMATION

Sehr geehrte Petronellerinnen und Petroneller!

Das Budget 2018 von Petronell-Carnuntum wurde gemeinsam mit der Abt. IVW3 des Landes NÖ erstellt. Darin enthalten sind Unterstützungen für unsere Vereine, soziale Hilfen, Förderung lokaler Kunst und Kultur, Sanierungen von Straßen, Kanal und Objekten. Und trotz einem kräftigen Investitionsschub werden weitere Schulden abgebaut.



Zufrieden blicke ich auf meine Arbeit 2017 zurück. Die Bedarfszuweisungen für Bauhof und Straßenbau wurden von der NÖ Landesregierung genehmigt. Die Arbeit der GemeinderätInnen wurde durch die Digitalisierung erleichtert. Unsere Volksschule bekam ein modernes EDV-Netz. Es wurde in die Schulwegsicherung investiert. Ein sozialer Härtefall (Wohnungsverlust durch Wohnverbot) konnte umgehend abgefangen werden. Eine Bürgerbeteiligung wurde gestartet und das Ergebnis wird in meine zukünftige Arbeit einfließen. Es wurde ein kostenloses Schülertaxi eingerichtet und an der Schaffung neuer Baugründe wird bereits eifrig gearbeitet.

Dieser kleine Teil meiner umgesetzten Vorhaben macht Freude und Lust auf mehr, denn als Bürgermeister habe ich die Chance viele neue Projekte umzusetzen, einige Altlasten und Liegengebliebenes abzuschließen oder endlich in Angriff zu nehmen.

Einen Wunsch für das neue Jahr habe ich jedoch:
Bitte bringen wir 2018 den Respekt zurück in die politische Landschaft. Wir alle haben ein gemeinsames Ziel: Das Beste für unser Petronell-Carnuntum!

**In diesem Sinne wünsche ich besinnliche Weihnachten
und ein frohes und gesundes Jahr 2018!**

Herzlichst
Ihr Bürgermeister

Jahrgang 2017
Ausgabe 9
Dezember 2017

Themen in dieser Aus- gabe:

- Vorwort Bürger-
meister
- NÖ Landtagswahl
2018
- Aus dem Gemein-
derat
- Verwaltungsbericht
- Beschlüsse Vor-
stand
- Seite d. Vizebmg.,
GGR Kuffe, Sicher-
heitsgemeinderätin
- Ehrenbürger HR
Mag. Franz Humer
- Broschüre Rund-
gang
- Silbernes Ehren-
zeichen Carl Abens-
perg-Traun
- Energiebuchhaltung
- Energieabkommen
- „Was hat sich ge-
tan“
- Vereine
- Veranstaltungen
- Ärztenotdienst

Carnuntum

ein Ort

großer Weltgeschichte



NÖ Landtagswahl 2018

Am 28. Jänner wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.



Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Landtagswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen im Jänner eine „Amtliche Wahlinformation – Landtagswahl 2018“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl landesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen Ausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl.

Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist.

Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet.

Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!

Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 24. Jänner 2018 24 Uhr.

Die Zustellung erfolgt nachweislich und als eingeschriebene Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Die Wahlkarte muss spätestens am 28. Jänner 2018, 06:30 Uhr, bei der Gemeinde einlangen.

Weiters haben Sie die Möglichkeit, mit der Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal in Niederösterreich, welche Wahlkarten entgegennehmen, ihr Wahlrecht auszuüben (wenn die Wahlkarte noch nicht als Briefwahlkarte von Ihnen unterschrieben ist).

Wenn die Wahlkarte schon von Ihnen unterschrieben aber noch nicht abgeschickt wurde, können Sie die Briefwahlkarte am Wahltag nur in dem Sprengel abgeben, wo Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

**Wahllokal: Volksschule Petronell-Carnuntum,
Hauptstraße 55**

Wahlzeit: 07:00 bis 15:00 Uhr

Bitte nehmen Sie, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, zur Abstimmung einen
amtlichen Lichtbildausweis mit!

Die Wahlbehörde ist verpflichtet eine Ausweiskontrolle durchzuführen.

Aus dem Gemeinderat:

Es fanden in den letzten Monaten weitere Gemeinderatssitzungen mit insgesamt 34 Tagesordnungspunkten statt. Über alle Punkte zu berichten würde den Rahmen sprengen, daher hier nur die wichtigsten Entscheidungen:

In der **Sitzung vom 08. November 2017** wurde neben der Angelobung von Herr Christof Hanel (ÖVP) durch Bürgermeister Martin Almstädter als neues Mitglied des Gemeinderates Folgendes beschlossen:

Austausch und Neuanschaffung Tafeln für das Ortsleitsystem

Das Ortsleitsystem dient als Orientierungshilfe für Auswärtige und sollte immer aktuell sein. Einige Tafeln entsprachen nicht mehr den Besitzverhältnissen, andere Tafeln wurden angeschafft um alle Angebote in Petronell-Carnuntum zu präsentieren.

Glasfaserinternet – Erstellung eines Grobplanes für den Ausbau

Die noeGIG Glasfaser-Infrastruktur erstellt einen ersten Plan für Petronell-Carnuntum für den Ausbau des Glasfaserinternets. Dafür braucht die landeseigene Gesellschaft Unterlagen von der Gemeinde, deren Weitergabe der Gemeinderat beschließen musste.

Errichtung PKW Abstellplätze am Scharndorferweg

Da das Wohnungsangebot im Scharndorferweg laufend gewachsen ist, jedoch nicht ausreichend Parkplätze geschaffen wurden, besteht nun schon seit einigen Jahren ein Parkraum-mangel. Um diesem entgegen zu wirken und die Sicherheit der Anrainer zu erhöhen, wird aus einem unbenutzten Grundstücksteil ein Parkplatz gemacht. Es sollen insgesamt 15 Parkplätze entstehen.

Beschlüsse aus der **Sitzung vom 13. Dezember 2017:**

Neuer Rettungsvertrag mit dem Roten Kreuz der Bezirksstelle Hainburg/Donau

Das Land NÖ und das Rote Kreuz verabschiedeten gemeinsam einen neuen Vertrag, welcher von den Gemeinden beschlossen werden musste.

Beschluss Erhöhung der Feuerwehrumlage des Bezirkes Bruck/Leitha.

Die Umlage erhält das Bezirksfeuerwehrkommando und hat nichts mit der Unterstützung der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr zu tun. Dieser Betrag erhöht sich auf € 0,26 pro Hauptwohnsitz.

Subvention diverser Vereine

Alle Vereine, die in Petronell-Carnuntum gemeldet sind, bekommen wenn sie rechtzeitig ein Ansuchen gestellt haben, eine Subvention. Zusätzlich unterstützt die Marktgemeinde auch das Tierheim Bruck an der Leitha, da dies die Anlaufstelle für entlaufende, ausgesetzte oder abgegebene Tiere aus Petronell-Carnuntum ist.

Sanierung des Gehsteigs zwischen dem Pfaffenbrunnenweg und der Markomannengasse

Dieser Gehsteig wurde nie fertig gestellt. Da er zu schmal war und es sich um einen der am meisten genutzten Schulwege aus östlicher Richtung der Ortschaft handelt, wurde er verbreitert um dadurch die Sicherheit der Schulkinder zu erhöhen.

Sanierung Neubaugasse – Josef Grubmüllergasse

Neben der beschädigten Fahrbahn wurden die barrierefreien Gehsteige und die Sanierung des desolaten Kanals beschlossen.

Sanierung Wohnung Scharndorferweg 10/3

Da ein gemeindeeigenes Wohnobjekt für einen längeren Zeitraum nicht mehr bewohnbar sein wird, musste eine Ersatzwohnung bereitgestellt werden. Da jedoch in Petronell-Carnuntum kein Ersatz gefunden werden konnte, wird nun die schon lange leerstehende Wohnung am Scharndorferweg 10/3 saniert um eine rasche Umsiedlung im Sinne des Mieters zu ermöglichen.

Der **Voranschlag 2018** wurde ebenfalls in der Sitzung am 13. Dezember 2017 vorgestellt. Zusammen mit der IVW3 des Landes NÖ wurde dieser von der Buchhaltung der Marktgemeinde und Bgm. Martin Almstädter erstellt. Der Voranschlag wurde in der Sitzung vorerst nicht angenommen. Ich hoffe sehr, durch klärende Gespräche und transparentes Handeln in der nächsten Sitzung eine Einigung zu erzielen. Ein paar erklärende Worte:

Der ordentliche Haushalt (der Haushaltsplan, in dem die regelmäßigen Einnahmen - ordentliche Einnahmen - und die aus ihm zu bestreitenden planbaren Ausgaben - ordentliche Ausgaben - zusammengestellt sind) wird mit € 2.387.100,-- budgetiert. Erstmals soll ein Sozialhilfesparbuch für MitbürgerInnen angespart werden, die ihren Hauptwohnsitz in Petronell-Carnuntum gemeldet haben. Die Präambel (wie finanziert sich das Sparbuch) und die Vergaberichtlinien werden gerade rechtlich geprüft und sollen 2018 im Gemeinderat beschlossen werden. Schulden (Kredit und Leasing) in Höhe von € 240.300,-- werden abbezahlt. Um für mögliche unerwartete Ausgaben gewappnet zu sein, wurden € 81.900,-- den Rücklagen zugeführt.

Im außerordentlichen Haushalt (nicht regelmäßig, sondern projektbezogen) sind € 719.000,-- geplant. Dieser Betrag wird nicht zu 100% von der Marktgemeinde finanziert werden. Kredite und Förderungen sind bereits miteingerechnet. Für die bevorstehende Kanalsanierung soll ein Kredit von € 89.000,-- aufgenommen werden. Die Investitionen im Straßenbau werden um € 70.000,-- erhöht. Für die Sanierung des Kulturhauses - es feiert im Jahr 2018 sein zehnjähriges Jubiläum - werden € 50.000,-- bereitgestellt. Für den Sportplatz sind Gesamtausgaben in Höhe von € 324.000,-- geplant. Seitens der Gemeinde sind € 130.900,-- geplant, die restlichen Kosten sollen durch Eigenleistung des ASV sowie durch Förderungen gedeckt werden.

Für das Jahr 2018 gibt es viele Ideen und Pläne. Die Marktgemeinde ist bereit dafür Geld in die Hand zu nehmen, ohne den Weg eines ausgeglichenen Budget zu verlassen. Darum wurden auch Rücklagen gebildet. Bei einigen der geplanten baulichen Maßnahmen ist Gefahr im Verzug. Diese sind daher unverzüglich auszuführen.

Verwaltungsbericht 2017

Geburten:	4 (3 Mädchen, 1 Bub)	<u>Jubiläen:</u>	
Eheschließungen:	5	50. Geb.:	25
Scheidungen:	2	60. Geb.:	18
Todesfälle	18 (davon 4 ZWS)	70. Geb.:	25
		80. Geb.:	7
<u>Sitzungen:</u>		90. Geb.:	2
Gemeinderat:	9	95. Geb.:	2
Vorstand:	8	Silberne Hochzeit:	5
Gebarungsprüfungen:	4 (1 unangemeldet)	Diamantene Hochzeit:	1
Schulausschuss:	2		

Meldedaten:

Zugezogen 99 (ZWS und Ausländer inklusive): + 4 Geburten = 103

Weggezogen 139 (ZWS und Ausländer inklusive) + 18 Verstorbene = 157

Der **Gemeindevorstand** tagte seit September zwei Mal.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Sitzung am 23. Oktober 2017:

Anschaffung LED Warnanlage für den Schulübergang Hauptstraße

Mit dieser blitzenden Tafel sollen AutofahrerInnen darauf aufmerksam gemacht werden, dass FußgängerInnen über die Straße gehen möchten.

Mikro ÖV für Schulkinder (mit Hauptwohnsitz in Petronell-Carnuntum) – Probebetrieb November/Dezember

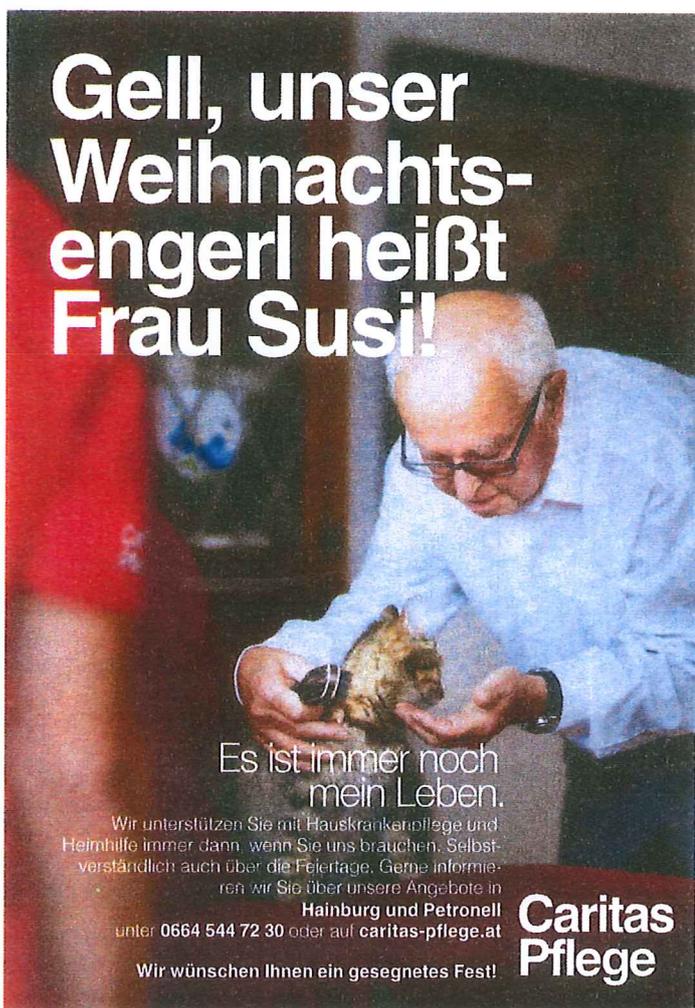
Da unsere Schulkinder, die in Bruck ins Gymnasium gehen, nach der achten Schulstunde mehr als 90 Minuten nach Hause nach Petronell-Carnuntum brauchen würden, entschied der Gemeindevorstand, einen Probebetrieb von Mikro ÖV (Öffentlicher Verkehr) bis zu den Semesterferien zu starten. Seit 27.11.2017 gibt es daher nun einen Taxidienst vom Gymnasi-

um Bruck zu diversen Bushaltestellen in Petronell-Carnuntum. Das Angebot wird an drei Tagen pro Woche von mehreren SchülerInnen in Anspruch genommen. Zurzeit entstehen der Marktgemeinde dadurch KEINE Kosten, da dieses Projekt gefördert wird.

Sitzung am 05. Dezember 2017:

Projektinitiierung Aufschließungsgebiet A „Heideweg“ und Koordinationsaufgaben

Wie durch die Auswertung des Fragebogens bekannt geworden ist, wünschen sich die BewohnerInnen von Petronell-Carnuntum, dass die Marktgemeinde sich aktiv um die Schaffung von Baugrund kümmert. Um dies bestmöglichst durchführen zu können, wurde Herr Andreas Tremml Msc engagiert, um im ersten Halbjahr 2018 ein Projekt zur Schaffung von Baugründen auszuarbeiten. Herr Tremml hat in diesem Bereich schon sehr viel Erfahrung und kann auch viele Erfolge (z.B. in Gramatneusiedl) vorweisen.



Gell, unser Weihnachtsengerl heißt Frau Susi!

Es ist immer noch mein Leben.

Wir unterstützen Sie mit Hauskrankenpflege und Heimhilfe immer dann, wenn Sie uns brauchen. Selbstverständlich auch über die Feiertage. Gerne informieren wir Sie über unsere Angebote in Hainburg und Petronell unter 0664 544 72 30 oder auf caritas-pflege.at

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Fest!

Caritas Pflege



BHW Bildung hat Wert.
KULTUR · REGION · NIEDERÖSTERREICH

Haben Sie Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft?

Wir beraten **Persönlich - Kostenlos - Vertraulich**

Aus-/Weiterbildung
Berufliche Orientierung
Bildungsförderungen
2. Bildungsweg, Wiedereinstieg

Bildungs- und Berufsberatung in der BH Bruck/Leitha
alle NiederösterreicherInnen ab 18 J, Fischamenderstr. 10, 2460 Bruck/L.

Termine 1. Quartal 2018
Dienstag 16. Jänner
Montag 12. Februar
Donnerstag 8. März
Dienstag 27. März

Anmeldung erforderlich!
Bei Fr. R. Peer 0699/11057502

Nähere Infos und alle Termine:
www.bildungsberatung-noe.at
ohne Anfahrt, anonym: www.bildungsberatung-online.at

www.bhw-nue
Collegium der Bundesländer im Europäischen Koordinationsrat
für Berufsbildung und Berufshilfe
mit Schwerpunkt Bildungsweg
in Land- und Forstwirtschaft

EUROPEAN UNION
KULTUR · REGION · NIEDERÖSTERREICH

Modernisierung von Petronell-Carnuntum

Glasfaserinternet ist 2017 einer jener Punkte des Masterplanes für den ländlichen Raum. Als die wohl letzte Region starten auch wir mit dem großen Ziel: 100% Glasfaserausbau!

Ich als Vizebürgermeister und als Unternehmer freue mich sehr darüber, dass sich auch Petronell-Carnuntum aktiv beteiligt und gemeinsam mit dem Land Niederösterreich den Ausbau forciert. Dazu wurde in NÖ eine eigene Gesellschaft gegründet: „nögig“. Während aber die nögig erst mit den Arbeiten beginnt, ist A1 schon aktiv im Ausbau engagiert. Daher gab es auch schon Gespräche mit A1 und es ist uns gelungen, die erste Leerverrohrung bei der Sanierung des Gehsteiges auf der Hauptstraße kostenlos verlegt zu bekommen. Dies ist deswegen für mich so erfreulich, da ja die Marktgemeinde sehr viel Geld in die Digitalisierung der Volksschule investiert hat, die mit Glasfaser-Internet optimal genutzt werden kann.

Aber es ist erst der Beginn dieses großen Modernisierungsschrittes. Die Pläne für den flächendeckenden Ausbau sollen noch in der ersten Jahreshälfte 2018 fertig sein. Wir planen gleichzeitig mit der Sanierung kritischer Kanalabschnitte die Straßensanierung und die

weitere Verlegung der Leerverrohrung.



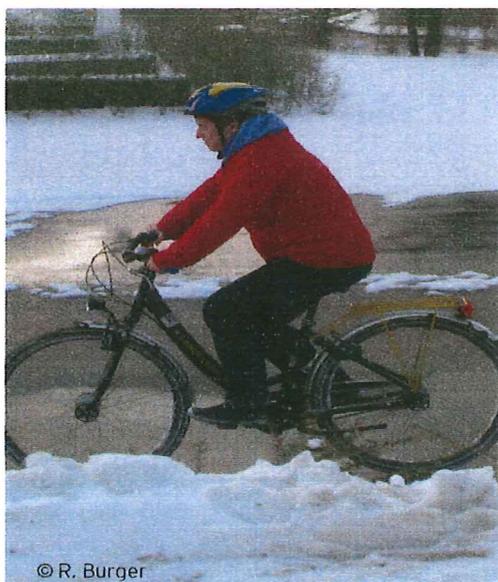
Es ist mir ein Anliegen zu erwähnen, dass ich trotz Kritik froh bin, die Digitalisierung der Volksschule gestartet zu haben. Eigentlich wollte Bürgermeister Martin Almstädter auf den Schulausschuss warten. Da dieser jedoch bis heute noch kein einziges Mal getagt hat und auch seit ein paar Monaten ohne Vorsitzenden ist, wäre es niemals möglich gewesen, mit dem Schuljahr 2017/2018 rechtzeitig unseren Kindern die modernste Ausstattung für den Unterricht bieten zu können.

Mein Wunsch für das Jahr 2018: *Die GemeinderätInnen sollen wieder engagierter werden. Nur zu raunzen, man würde zu wenig Informationen bekommen, trotz der neuen transparenten Art unseres Bürgermeisters, ist zu wenig. Auch Eigeninitiative, Mitarbeit und Zusammenarbeit gehört zu den Aufgaben im Gemeinderat.*

**Ich wünsche frohe Weihnachten und ein
Prosit 2018!**

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Vizebürgermeister *Josef-Peter-Cinadr.*



© R. Burger

Sicher durch den Winter radln

Kälte, Regen und Schnee können RadfahrerInnen nicht stoppen. Mit der richtigen Ausrüstung, angepasstem Fahrverhalten und geräumten Radwegen ist ganzjähriges Fahrradvergnügen gewährleistet.

- Das Thema Sichtbarkeit spielt eine wichtige Rolle, vor allem, wenn Sie in der Dunkelheit unterwegs sind. Achten Sie auf winddichte bzw. wasserdichte helle Kleidung, idealerweise mit zusätzlichen reflektierenden Elementen.
- Achten Sie auf eine gute Beleuchtung.
- Überprüfen sollten Sie auch die Bereifung. Für den Winter sind etwas breitere Reifen mit Profil sinnvoll.
- Stellen Sie den Sattel niedriger, damit die Füße sicher den Boden erreichen.
- Überprüfen Sie die Funktion der Bremsen.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an - vor allem in Kurven.

Sehr geehrte Petronellerinnen und Petroneller!

Als Verantwortlicher für Wasser, Kanal und für die Vereine habe auch ich einiges für das Jahr 2018 geplant.



Der Kanalkataster liegt auf dem Tisch und gibt uns schon den ersten Einblick, wie dringend hier bauliche Maßnahmen gesetzt werden müssen. Fix saniert muss der Kanal in der Neubaugasse werden. Aber auch andere Straßenzüge sind in keinem guten Zustand. Geahnt haben wir es bereits, doch jetzt liegt es deutlich vor uns.



Für die Vereine sind einige Verbesserungen geplant. Da kleinere Vereine oft Probleme haben, für Veranstaltungen schöne Heurigen garnituren zu bekommen, sollen jetzt welche seitens der Marktgemeinde angekauft werden. Diese sollen um 20 Euro (Pauschalpreis) ausgeliehen werden dürfen. Herr Gernot

Kölbl hatte den Vorschlag einen fixen Anhänger für die Garnituren anzuschaffen den ich für sehr sinnvoll halte. Es würde die Situation, die benötigten Sitzgelegenheiten abzuholen und zurückzubringen sowie immer ordentlich zu verstauen sehr viel leichter machen.

Die Subvention der Anschaffung von Mehrweggeschirr ist schon bekanntgemacht worden. Es wurden Muster bestellt, die für alle Petroneller Vereine und Organisationen am Gemeindeamt anzusehen sind. Mit der Firma „schorm“ haben wir einen Rabatt auf das Geschirr vereinbart.

Es freut mich sehr, dass trotz Kanal- und Straßensanierungen auch die Renovierung unseres Kulturhauses und des Sportplatzes geplant sind. Für die Turnhalle wird 2018 auch ein Sanierungskonzept ausgearbeitet. Gebäude und Plätze, die all unsere Vereine nutzen.

Stolz bin ich auch darauf, dass so viele Vereine wie noch nie um Förderungen angesucht haben. Die Bereitschaft, JEDEN Verein in Petronell-Carnuntum zu unterstützen, wurde bei meinem Antritt als Vereinsverantwortlicher offen ausgesprochen. Ich sehe es als richtig und wichtig an, denn freiwilliges Engagement für die Allgemeinheit sollte unterstützt werden. Trotzdem rate ich Bürgermeister Martin Almstädter für die Zukunft einen Förderkatalog zu erstellen.

Was wünsche ich mir 2018? *Liebe Gemeindeverantwortliche im Gemeinderat! Halten wir politisches Kalkül raus aus dem Vereinsleben. Treffen wir gemeinsam Entscheidungen, die das aktive Vereinsleben in Petronell-Carnuntum stützen, um auch in Zukunft sinnvolle Freizeitgestaltung für unsere Kinder anbieten zu können!*

Ich wünsche frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2018!

GGR Oliver Kuffe

Wasseruntersuchungsbefund

Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei der EVN Wasser auf. Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf.

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	PH-Wert	Gesamthärte°dH	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l	Pestizide µg/l
Petronell-Carnuntum	21.08.2017	7,30	13,3	1,6	18	34	u. BG ¹⁾
Petronell-Carnuntum, Schaffelhof	21.08.2017	7,30	13,3	1,6	18	34	u. BG ¹⁾
Zulässige Höchstkonzentration				50	200	750¹⁾	0,1

Präventionstipps unter dem Motto

"Wissen schützt"

Am 16. Nov. 2017 lud Landespolizeidirektor MMag. (FH) Konrad Kogler zur kriminalpolizeilichen Präventionsveranstaltung nach Bruck/L.
Als Sicherheitsgemeinderätin der Marktgemeinde Petronell -C. nahm ich gerne daran teil.



Kriminalprävention

Sicherheit gehört zu den wichtigsten Grundbedürfnissen der Menschen und ist Bestandteil einer ganz persönlichen Lebensqualität. Der Kriminalprävention kommt dabei vor allem die Aufgabe zu, die Bürgerinnen und Bürger über Möglichkeiten des Selbstschutzes aufzuklären. Jeder kann aber auch aktiv zu seiner eigenen Sicherheit beitragen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kriminalprävention helfen Ihnen dabei mit kostenloser, unabhängiger und kompetenter Beratung.

Polizei-Service Nummer 059-133

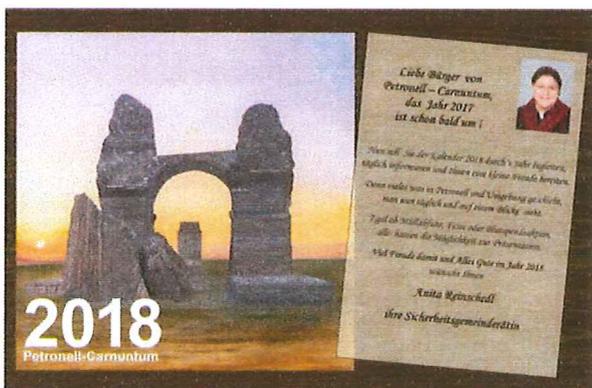
Nutzen sie auch die Möglichkeit und informieren Sie sich unter:

www.bmi.gv.at - Bürgerservice – Kriminalprävention

auch zum Thema Kriminalität im Netz finden sie aktuelle und hilfreiche Tipps !

Bei Fragen, Anregungen oder Beschwerden können Sie sich jederzeit an die Expertinnen und Experten im Büro für Kriminalprävention im Bundeskriminalamt unter der E-Mail-Adresse: kriminalpraevention@bmi.gv.at wenden.

Der von mir erstellte Jahreskalender wird in der KW 51 ausgetragen.



Herzlichen Dank an alle Sponsoren
und Unterstützer !

Liebe Bürger von Petronell –Carnuntum,
das Jahr 2017 ist schon bald um !

Nun soll Sie der Kalender 2018 durch's Jahr begleiten, täglich informieren und Ihnen eine kleine Freude bereiten. Denn vieles was in Petronell und Umgebung geschieht, man nun täglich und auf einem Blicke sieht.

Egal ob Müllabfuhr, Feste oder Blutspendeaktion, alle hatten die Möglichkeit zur Präsentation.

Viel Freude damit und Alles Gute im Jahr 2018 wünscht Ihnen

Anita Reinschedl
Ihre Sicherheitsgemeinderätin

Postpartner

Der Postpartner
Tankstelle,
Hauptstraße 66
hat wieder geöffnet.

MO bis FR: 08.00
bis 18.00 Uhr



Neue ÖBB-Fahrpläne

Ab 10. Dezember 2017 ist wieder der neue ÖBB-Fahrplan in Kraft getreten. Kopien der Fahrpläne können Sie sich bei Bedarf am Marktgemeindeamt abholen.

www.oebb.at

HR Mag. Franz Humer — ein Ehrenbürger Petronell-Carnuntum

Von einer Idee zum Ehrenbürger von Carnuntum. In der Gemeinderatsitzung vom 17. Juli 2017 wurde der einstimmige Beschluss gefasst, Herrn HR Mag. Franz Humer die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum zu verleihen.

Am 28. Oktober 2017 fanden sich aus diesem Grunde zahlreiche Wegbegleiter, Freunde und Familienangehörige in der basilika thermarum, im großen Saal der Therme zusammen, um der feierlichen Verleihung beizuwohnen.

Herr Hermann Schneider und Herr Erwin Schübl zeigten in ihren Laudatio's das Wirken und Wesen von Herrn Franz Humer auf und welche positiven Auswirkungen seine Arbeit für Petronell-Carnuntum und die Region Carnuntum bedeuten.

Im Zuge seines Studiums konnte er bereits 1987 an seiner ersten Grabung in Carnuntum teilnehmen. Nur zwei Jahre später wurde ihm die Wissenschaftliche, administrativ-organisatorische und finanzielle Leitung der archäologischen Untersuchungen und Forschungen sowie der Park- und Liegenschaftspflege bei den Ausgrabungen des Landes NÖ in Carnuntum (Zivilstadt) übertragen. Seit jener Zeit wurden viele Projekte geplant, ausgearbeitet und umgesetzt. Sicher als Höhepunkt kann man die **NÖ Landesausstellung 2011**, verbunden mit dem Bau der Therme, nennen. Carnuntum wurde dadurch noch mehr bekannt und sein Bekanntheitsgrad wurde über den ganzen Globus getragen.

Herr HR Mag. Franz Humer schaffte es durch seinen persönlichen Einsatz, Archäologie in Petronell-Carnuntum interessant zu machen. Auch Herr Bürgermeister Martin Almstädter unterstrich in seiner Ansprache die Arbeit von Herrn Franz Humer und bedankte sich für die gute und sehr unkomplizierte Zusammenarbeit auf Gemeindeebene und seiner Leidenschaft für Carnuntum.



Winterdienst

Wie immer vor dem Winter erinnern wir die Liegenschaftseigentümer daran, der StVO entsprechend die Gehwege entlang ihrer Liegenschaft in der Zeit zwischen 6 und 22 Uhr von Laub und Schnee zu befreien bzw. bei Schnee und Glätteis zu streuen!

In einigen Straßenzügen unserer Gemeinde wird es durch parkende Fahrzeuge auf beiden Straßenseiten oder in Kurven und Kreuzungsbereichen zunehmend schwieriger, der gesetzlichen Schneeräumung und Streuung reibungslos nachzukommen!

Da unser Schneeräumfahrzeug eine Überbreite von 2,5 m hat, werden die Fahrzeughalter ersucht, ihre Fahrzeuge – soweit es möglich ist – auf ihrem eigenen Grundstück abzustellen um das Räumfahrzeug nicht zu behindern! Jeweils eine Straßenseite sollte für die Schneeräumung und -lagerung frei gehalten werden.

Auch muss die Zufahrtsmöglichkeit für Einsatzfahrzeuge z.B. von Feuerwehr und Rettung gewährleistet sein! Sollte die Durchführung des Winterdienstes oder die Zufahrt für Einsatzfahrzeuge durch behindernd abgestellte Fahrzeuge nicht möglich sein, tragen jene Fahrzeughalter die Verantwortung für mögliche Folgeschäden!

Begleitbroschüre zum Historischen Rundgang von Erwin Schübl neu bearbeitet:

Die Marktgemeinde Petronell-Carnuntum hat im Jahre 2009 einen historischen Rundgang geschaffen. Vorgestellt werden 26 archäologische und sakrale Denkmäler, profane Bauten und Marterln. Auf zwei Rundwanderwegen können die Gäste die Sehenswürdigkeiten Petronells erkunden. Die beiden Wege führen vom Eingang der Römerstadt Carnuntum ins Ortszentrum bis zum Kulturhaus und weiter über den Schaffelhof zum Heidentor und Amphitheater.

Begleitend zum historischen Rundgang wurde vom verstorbenen langjährigen Gemeinderatsmandatar Odhin Lerner eine Broschüre, welche zusätzliche Informationen zu den Infotafeln des Weges bietet, verfasst.

Die Broschüre wurde nun vom Kulturgemeinderat Erwin Schübl neu bearbeitet. Zusätzlich wird das im Gelände des Archäologischen Parks befindliche Kaisertreffen-Monument und die dazu geschichtliche Aufbereitung des Gipfeltreffens der Kaiser in Carnuntum im Jahre 308 n. Chr. von Herrn Prof. Piero Bordin beschrieben. Weiters wurde die vor wenigen Jahren entdeckte Gladiatorenschule beim Amphitheater aufgenommen. Die Öffnungszeiten und Adressen der Petroneller Gastronomie und Weinbaubetriebe wurden aktualisiert. Herzlichen Dank an Petronells Ehrenbürger HR Mag. Franz Humer für die fachliche Expertise zu den archäologischen Denkmälern.

Die Broschüre ist während der Öffnungszeiten im Gemeindeamt Petronell-Carnuntum um € 3,00 erhältlich. Es ist geplant, dass sie ab der Saison 2018 im Freilichtmuseum der Römerstadt Carnuntum und im Museum Auxiliarkastell angeboten wird.



Verleihung Silbernes Ehrenzeichen des Bundeslandes NÖ an Herrn Carl Abensperg-Traun

Das silberne Ehrenzeichen um den Verdienst um das Bundesland NÖ, wurde an Carl Abensperg-Traun, ehemaliger Leiter des Gutsbetriebes Petronell, verliehen.

Herr Abensperg – Traun, hat den Familienbesitz östlich von Wien unter großer Anstrengung konsolidiert, hat durch sein verantwortungsvolles Wirken dem Land NÖ die Sicherung einer einzigartigen Archäologischen Zone ermöglicht und mit der Einbringung wertvoller Naturlandschaften in den Nationalpark Donauauen einen außergewöhnlichen Beitrag geleistet, sowie durch die Versorgung von Flüchtlingen immer wieder große Mitmenschlichkeit bewiesen.



Copyright: NLK Reinberger

Die Marktgemeinde Petronell-Carnuntum gratuliert recht herzlich zur Verleihung.

Petronell-Carnuntum ist Vorreiter in Sachen Energieeffizienz



Gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz führen die Gemeinden in Niederösterreich eine Energiebuchhaltung durch, um ihre Energieverbräuche zu überwachen. 188 Gemeinden erfüllen die gesetzlichen Vorgaben beispielhaft und wurden für ihren Einsatz von LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf als Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden ausgezeichnet. 2 Gemeinden kommen aus dem Bezirk Bruck/L.

Eine regelmäßige Erhebung und Erfassung der Energieverbräuche bei den wichtigsten Gebäuden in monatlichen Intervallen zeichnen die Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden aus. Diese Form der Energiebuchhaltung ist die Grundlage für einen qualitativ hochwertigen Jahres-Energie-Bericht, der konkrete Maßnahmen zur energetischen Verbesserung der Gebäude beinhaltet. LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf empfing die engagierten Gemeinden im Rahmen des Energie- und Umwelt-Gemeinde-Tages im Landhaus in St. Pölten: „Wir haben in Niederösterreich nun 188 Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden, das zeigt wie aktiv unsere Gemeinden sind und ich möchte jeder einzelnen Gemeinde dafür danken. Die Energiebuchhaltung ist ein wichtiger Schlüssel, um Energieeinsparungspotenziale zu erkennen und Sanierungsmaßnahmen zielgerichtet zu planen.“

Petronell/C. bereits zum zweiten Mal infolge Vorbildgemeinde



Dem Engagement unseres Energiebeauftragten GR Ing. Leopold Weber ist es zu verdanken, dass uns diese Auszeichnung bereits zum zweiten Mal verliehen wurde. „Ich wurde vom Gemeinderat zum Energiebeauftragten gewählt und nehme die mir übertragenen Aufgaben äußerst ernst. Die uns verliehenen Auszeichnungen sind für mich eine Bestätigung, dass der von mir eingeschlagene Weg der richtige ist,“ bedankte sich GR Ing. Leopold Weber bei LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf für die Wertschätzung seiner erbrachten Leistungen.

Monatliche Energiedatenerfassung ist entscheidend

Durch den Vergleich von Monatswerten wird das Nutzerverhalten analysiert und technische Gebrechen werden sichtbar. Sogenannte „Energiefresser“ wie ein tropfender Wasserhahn oder falsch betriebene Heizungsanlagen werden dadurch erkannt und die Gemeinden können rascher darauf reagieren. Benchmarks erlauben es zudem Gebäude landesweit anonymisiert zu vergleichen. Somit können auch ineffiziente Gebäude und Anlagen auf den ersten Blick erkannt und Handlungen eingeleitet werden.

Weitere Informationen zum **NÖ Energieeffizienzgesetz** erhalten Sie am Gemeinde-Telefon der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Nummer 02742 22 14 44, auf www.umweltgemeinde.at und beim Servicetelefon der Energie- und Umweltagentur: 02742 219 19 bzw. auf www.enu.at

Energieabkommen 2030 durch alle 28 Gemeinden unterzeichnet



Am Freitag, den 29. September trafen sich die politischen VertreterInnen unserer Leader-Region, um gemeinsam ein klares Zeichen Pro-Weiterentwicklung zu setzen. Location war die wundervolle Therme der Römerstadt, denn be-

reits die Römer setzten mit ihren Hypokausten (Fußboden-Heizung auf Basis Holz) auf die nachhaltige Energieversorgung mit Erneuerbaren.

Nach einer Führung durch die Römerstadt gab Wolfgang Pekny (www.footprint.at) einen Impulsvortrag zum Thema Lebensqualität und Möglichkeiten durch Erneuerbare Energie. Weiters zeigte Projektleiter Norbert Koller auf, dass – bei einem vollständigen Umstieg auf Erneuerbare Energie - € 47 Millionen mehr in unserer Region bleiben werden. Neben der Unabhängigkeit vom Ausland, der Schaffung weiterer Arbeitsplätze, Gesundheitsaspekten und dem Vorbau für zukünftige Generationen ein weiteres Argument, den Regionsweg konsequent weiterzugehen.

Dieser Wille wurde durch die Unterzeichnung des Energieabkommens bis 2030 quasi verschriftlicht. Im Gegensatz zu den (inter-)nationalen Vorbildern wie bspw. Paris ging die Unterzeichnung aber auch mit der Präsentation der einzelnen Bausteine einher, welche bis dahin schwerpunktmäßig von den Gemeinden umgesetzt werden wollen. Die Palette reicht dabei von verstärkter Nutzung der Sonnenenergie (u.a. Photovoltaik), alternativer Mobilität, Heizungsumstellung und Ökowärme bis zu weiterer Bewußtseinsbildung und verstärkter Energieeffizienz. Denn je nach Situation der Gemeinde machen auch unterschiedliche Schwerpunktsetzungen Sinn, um damit gemeinsam das große Ziel einer „100 Prozent Energieregion“ zu erreichen.



Als Dankeschön erhielt jede/r BürgermeisterIn ein Bio-Apfelbäumchen zum Pflanzen in der Gemeinde und beim Ausklang bei römischen Buffet wurde bereits eifrig diskutiert, wo dieses denn nun gepflanzt werden wird. Kurzum: ein toller Nachmittag mit vielen Engagierten für eine gemeinsame Weiterentwicklung und Zukunft!

Fotos: Energiepark Bruck/Leitha

PS: bei Interesse finden sich die Präsentationen als auch das Energieabkommen unter <http://www.energiepark.at/energieregionstag/>

Pressekontakt: Mag. (FH) Norbert Koller n.koller@energiepark.at, 02162 / 68100 21

0669 / 121 68 100, Energiepark Bruck/L., 2460 Bruck/L. Fischamender Str. 12

Entwicklungsvision Region Römerland Carnuntum der TU Wien

Studenten der TU Wien kamen zu uns in die Region Römerland Carnuntum um Entwicklungsvisionen und -szenarien sowie Umsetzungsstrategien als Baustein für ein interkommunales Entwicklungskonzept RLC 2020+ zu erheben, erfassen und verfassen. Die Marktgemeinde Petronell-Carnuntum unterstützt dieses Projekt.



Präsentation der Straßenbauprojekte 2017 in St. Pölten

Bgm. Martin Almstädter bat um einen Termin in St. Pölten, um die derzeitigen Straßenbauprojekte der Marktgemeinde der Landesregierung zu präsentieren. Um zu zeigen, dass er ein Gesamtkonzept verfolgt, präsentierte er gleichzeitig die Pläne für 2018. Auch wurde mit den Vertretern der anwesenden Fachabteilungen über die richtige Vorgehensweise der Auftragsvergabe gesprochen, ein Thema, welches er selbst ansprach. Neben Bgm. Martin Almstädter waren auch GGR Erwin Schübl und GGR Christoph Reithofer Msc (WU) MA anwesend.

Wie jetzt schon bekannt wird, wird sich die langfristige Planung für den Straßenbau ändern, da durch den nun fertig erstellten digitalen Leitungskataster die Sanierung des Kanalnetzes neu geplant werden muss.

Schulrat der 3. Klasse Volksschule Petronell-Carnuntum

Die SchülerInnen der 3. Klasse der Volksschule Petronell-Carnuntum sowie Frau Lehrer Heidi Sporer-Lelovich haben den Bürgermeister am Gemeindeamt besucht, weil sie gerne erfahren wollten, wie eine Gemeinde funktioniert.

Nach einer Führung durch das Gemeindeamt gab es eine Probeschulratsitzung im Sitzungssaal. Da lernten die jungen Damen und Herren, wie z.B. ein Tagesordnungspunkt behandelt wird.

Frau Prosenbauer und Frau Seewald hatten danach die freudige Aufgabe zu erzählen, welche Aufgaben sie zu erfüllen haben und wie ihr täglicher Arbeitstag organisiert ist.

Danach setzten sich die Kinder – bei einer gesunden Obstjause – mit dem Bürgermeister zusammen. Dort erklärte dieser dann seine Aufgaben und wie er sein Amt ausführt. Da ja die SchülerInnen gerade eine Einschulung in Demokratie und deren Gremien hatten wurde aus den Wünschen der Kinder ein offizieller Beschluss, der zuerst diskutiert und danach einstimmig abgestimmt wurde.



Der Beschluss:

„Der Schulrat der 3. Klasse Volksschule beschließt mit Bürgermeister Martin Almstädter und Fr. Sporer-Lelovich, dass Frau Direktor Gelb den Wunsch äußern soll, ein Spielhaus und Fußballtore für den Schulgarten anzuschaffen.“

Dieser Wunsch wurde von Fr. Dir. Gelb schon an den Herrn Bürgermeister schriftlich versendet und natürlich wird dieser schnellstmöglich umgesetzt.

Verleihung des Liese Prokop Frauenpreis 2017



Im Casino Baden in einem feierlichen Rahmen der Liese Prokop Frauenpreis Verleihung, bedankte sich Frau Landeshauptfrau **Johanna Miki-Leitner** am 6. Dezember 2017 vorab bei allen Frauen, die im Verborgenen oder öffentlichen Leben Außergewöhnliches leisten.

Für den Liese Prokop Frauenpreis wurden 170 Frauen nominiert. Davon wurden jeweils 3 Preise in den Kategorien

- Wirtschaft und Unternehmen
- Wissenschaft und Technologie
- Kunst, Kultur und Medien
- Soziales und Generationen
- Ein Sonderpreis und ein Hauptpreis vergeben.

Herr Bürgermeister Martin Almstädter hat mich für diese Verleihung nominiert und auch begleitet, wofür ich ihm herzlich DANKE sagen möchte. Es ist immer eine gute Voraussetzung für einen Bürgermeister mit Dank und Anerkennung seinen Bürgern und Bürgerinnen gegenüber nicht zu sparen. Im Wort „DANKE“ und in der ehrlichen Anerkennung liegt mehr Potential wie in jedem anderen Wort, es ist das kraftvollste Wort unserer Sprache. Auch Frau Landeshauptfrau Johanna Miki-Leitner hat mit dem DANKE nicht gespart und allen nominierten Frauen mit Handdruck DANKE gesagt!

Ich möchte aber auch all jenen Frauen Danke sagen, die in unserer Gemeinde oft im Verborgenen viel zum Wohle unserer Bürger beitragen und die es ebenso verdient hätten an dieser Veranstaltung teilnehmen zu dürfen. Nochmals „DANKE“ auch an alle, denen für ihre Arbeit noch nicht gedankt wurde!

Mathilde Hörler

www.liese-prokop-frauenpreis.at

Nochmalige Anfrage

Tagtäglich hören wir in den Nachrichten von kriegerischen Konflikten, die die Menschen zur Flucht treiben, die Hunger leiden müssen oder im Bombenhagel sterben. Auch Petronell-Carnuntum erlebte im Lauf seiner Geschichte viele kriegerische Auseinandersetzungen. Derzeit wird die Zeit von 1900 bis 1945 der Ortsgeschichte aufgearbeitet und dazu benötigen wir Ihre Unterstützung. Für ein Buch „Spuren der Vergangenheit – Gegen das Vergessen“ sucht Hermann Schneider Bilder, Feldpostkarten, Landkarten, Sterbebilder, Entlassungsscheine, alte Rechnungen und sonstiges Material aus Petronell-Carnuntum, die aus den Zeiten von 1900 – 1945 stammen. Helfen Sie uns, die Geschichte unseres Ortes zu bewahren und nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Auch Zeitzeugen aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges sind besonders willkommen, um ihr Erlebtes zu dokumentieren. Es würde mich freuen, wenn Sie sich beim Gemeindeamt oder bei Hermann Schneider unter der Nr. 0660-6258576 einfach melden würden. Die Unterlagen werden digitalisiert, archiviert und wenn es gewünscht wird zurückgegeben.

Art Carnuntum - Kunst Geschichte Theater Kultur

Zum Jahresende ein kleiner Rückblick über die diesjährigen Aktivitäten der Kulturinitiative Art Carnuntum. Im Juni und Juli fand im römischen Amphitheater von Petronell-Carnuntum wieder mit großem Erfolg das ART CARNUNTUM WELT-THEATER-FESTIVAL statt. Auf dem Spielplan standen u.a. die Tragödie von Seneca „THYESTES“ - einst ein Lieblingsstück von Kaiser Nero in dem er sogar selbst auftrat. „Die Aufführung hat von Anfang bis Ende atemberaubende Sogwirkung, getragen von archaischer Wildheit und Ursprünglichkeit. Welttheater!“ schrieb der KURIER. Anfang Juli folgte das Theaterstück über Carnuntum von Prof. Piero Bordin über die Kaiserkonferenz im Jahre 308: „THE SUMMIT / DER GIPFEL“ „Kein romantisierendes Theaterstück mit gedichteter Handlung, sondern ein knallharter Tatsachenbericht! ...ein flott und perfekt aufbereitetes Event, bei dem die historischen Ereignisse gekonnt präsentiert werden. Das alles gelingt federleicht, anspielungsreich und witzig... Ein kurzer, kurzweiliger Abend: Geschichte ohne Zeigefinger, die amüsiert!“ so die Kritik der KRONENZEITUNG. Danach kam das Vers-Epos von William Shakespeare „THE RAPE OF LUCRECE - Die Schändung der Lucretia“ - zur Aufführung. Die faszinierende Interpretation von Gerard Logan siegte einst beim weltberühmten Edinburgh-Festival. „Einmal mehr stellte Art Carnuntum ihren Ruf als Spielstätte feinsten Welttheaters unter Beweis.... Tosernder Applaus“ schrieb die WIENER ZEITUNG. Zum Abschluss des Aufführungsreigens war „ANTIGONE“ von Sophokles zu sehen: „Vor allem ist der Abend ein Triumph der Sprache. Alle Akteure sprechen selbst in den schnellsten Passagen höchst deutlich, nehmen jedes Wort wichtig. Und schaffen es, sich vom anfänglichen, bereits beachtlichen Energieniveau weiter zu steigern. Der „Io!“-Schrei des Kreon wird noch lang im Kopf hallen“ so DIE PRESSE. Soweit kurz zum diesjährigen Welt-Theater-Festival und dessen österreichweiten Resonanz.

CARNUNTUM-TAG. Am historischen Datum der Kaiserkonferenz der römischen Kaiser in Carnuntum, am 11. November, wurde auf Initiative von Prof. Bordin der „Carnuntum-Tag“ im Bereich des Kaisertreffen-Denkmal und in der Römischen Therme des Archäologischen Parks abgehalten. Er dient dem Gedenken an das historische Ereignis, welches Carnuntum zu einem Ort großer Weltgeschichte machte: die IV. Tetrarchie - die vierte „Vierer-Herrschaft“ über das Römische Reich - kam hier unter Mithilfe des bereits „pensionierten“ Kaisers Diokletian zustande. Die am 11. November 308 in Carnuntum ernannten Kaiser änderten kurz darauf mit ihrem „Edikt von Nikomedia“ den Lauf der Welt: Das Christentum wurde anerkannt und die Christenverfolgungen beendet. Wirklich eine denkwürdige, große Wende in der Geschichte der Menschheit.

Bei der Veranstaltung sorgte die Militärmusik Niederösterreich für eine passende Umrahmung und mit dem Abspielen der Hymnen für eine besonders feierliche Eröffnung des Festaktes. Danach folgten zwischen den Ansprachen populäre Musikstücke - vom „Radetzky-Marsch“ bis zu „O du mein Österreich“ - alles perfekt und großartig gespielt. Für die Überraschung des Abends sorgten die Bundesheer-Soldaten mit ihrer Interpretation des „Deutschmeister Regiments-Marsch“ mit Gesang! Bürgermeister Martin Almstädter und Kulturgemeinderat Erwin Schübl konnten zahlreiche Persönlichkeiten begrüßen, die zu diesem Gedenktag nach Petronell-Carnuntum gekommen waren. Unter anderem die Nummer eins der Diplomaten in Österreich, Seine Exzellenz der Botschafter des Papstes, Apostolischer Nuntius Erzbischof Peter Stephan Zurbriggen sowie Oberst Bruno Deutschbauer, stellvertretender Militärkommandant von Niederösterreich, Erzpriester Alexander Lapin von der orthodoxen Militärseelsorge, als Vertreter der Ökumene katholische, orthodoxe und evangelische Geistliche, Bundesminister a.D. Werner Fasslabend mit Gattin, Prof. Erich Leitenberger von der Stiftung pro Oriente, offizielle Delegationen aus der Stadt Nis (Serbien), der Geburtsstadt Konstantin des Großen und Izmit/Nicomedia, der historischen Stadt des Toleranzediktes (in der heutigen Türkei).

Auch S.E. der Botschafter Serbiens in Österreich, Pero Jankovic, mehrere Botschaftsräte als Vertreter der Botschafterin Griechenlands sowie auch Bezirkshauptmann Peter Suchanek und APC-Geschäftsführer Markus Wachter waren unter den zahlreichen Ehrengästen. Bei dieser Gelegenheit unterstrich Piero Bordin nochmals die historische Bedeutung Carnuntums, welche unter der von ihm entwickelten Strategie u.a. mit dem Logo und Slogan „Carnuntum - ein Ort großer Weltgeschichte“ zukünftig bekannter werden soll.



Museumsverein
Petronell-Carnuntum **Auxiliarkastell**



Sehr geehrte Petronellerinnen und Petroneller!

Der Museumsverein möchte Sie über die heurigen Aktivitäten informieren:

Am Samstag, dem 29. April 2017, startete das Museum in das 29. Saisonjahr.

Aus dem Ausland besuchten das Museum Gäste aus Deutschland, der Slowakei, aus Ungarn, der Schweiz, den USA, aus Schottland und Kanada.

Auch interessante Gruppenbesuche konnten wir verzeichnen:

- Gesellschaft der Freunde Carnuntums unter der Führung von Präsidentin HR Dr. Christa Farka mit 41 Teilnehmern;
- Chorvereinigung Gatterhölzl aus Wien Meidling mit 22 Personen;
- Dr. Ortlof Harl mit einer internationalen Gruppe von Archäologen mit 7 Teilnehmer



Chorvereinigung Gatterhölzl in den Museumsräumen
Foto: Erwin Schübl



Teilnehmer der GFC vor dem Kulturhaus
Foto: H.Kaiser, Wien

Die Dauerausstellungen „Antike Wassertechnik in Carnuntum“ und über das Auxiliarkastell, beide haben direkten Bezug zum Kreuzungsbauwerk im Tiefkeller, werden von den Besuchern gut angenommen.

Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Museumstätigkeit:

Am 19. März 2017 ging unsere Homepage online.

Das Museum nahm am 20. und 21. Mai 2017 beim Museumsfrühling NÖ teil.

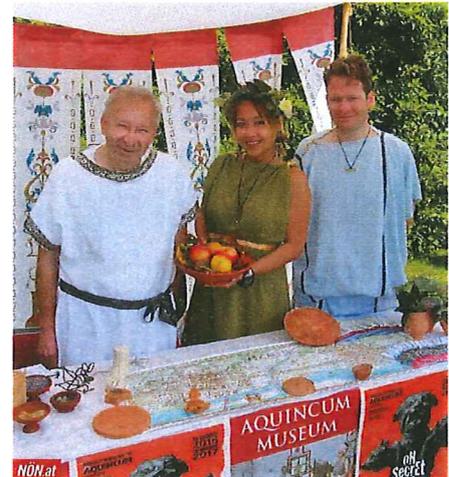
Am 12. Juni 2017 wurde die Sendung „Guten Morgen Österreich“ von Petronell-Carnuntum ausgestrahlt. Im Vorstellungsfilm stellte der 2. Obmann Erwin Schübl das Kreuzungsbauwerk im Tiefkeller des Kulturhauses vor.



Der Museumsverein nahm auch heuer wieder am Römerfest mit einem Stand und Info-Tafeln teil und konnte sich einem breiten Publikum präsentieren.



Erwin Schübl, Traude Lifka und Johann Windisch.
Foto: Erwin Schübl.



Erwin Schübl mit Vertreter aus Aquincum.
Foto: J. Rittler, NÖN.

Heuer wurde die Neuauflage des Führers durch Petronell-Carnuntum in Eigendruck herausgegeben.

In der Jahreshauptversammlung wurde unser Obmann Alfons O. Just in seinem Amt bestätigt und der Vorstand wiedergewählt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann:	Alfons O. Just	2.Obmann:	Erwin Schübl
1. Schriftführer:	Andreas Lerner	2. Schriftführer:	Wolfgang Kordina
1. Kassierin:	Trude Lifka	2. Kassierin:	Doris Ziliachovinos
Kassenprüfer:	Johann Windisch		Gottfried Meinczinger

Ehrenamtliche Mitarbeit

Wir freuen uns über geschichtlich interessierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sehr geehrte Petronellerinnen und Petroneller!

Wenn Sie Interesse an der Geschichte Ihres Heimatortes haben, ersuche ich Sie, bei unserem Museumsverein mitzuarbeiten. Sie werden vielleicht durch Ihr Mitwirken viele Dinge der Geschichte aus einem anderen Gesichtspunkt sehen. Sollten Sie an einer Mitarbeit Interesse haben, können Sie sich an uns wenden.

Tel.Nr. 01/7188448 (Herr Just) oder 0664/73674493 (Herr Schübl).

Der Museumsverein bedankt sich bei der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum für die zugesprochene Förderung.

Am 24. Dezember 2017 zwischen 15 und 18 Uhr können Sie wieder das Friedenslicht in den Räumlichkeiten des Museums im Kulturhaus holen.

Der Museumsverein wünscht allen Petronellerinnen und Petronellern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2018.

Der Vorstand des Museumsvereines

ASV Petronell-Carnuntum - Damen



Das Jahr 2017 stand bei den Petroneller Fußballdamen ganz im Zeichen eines Neubeginns. Da in den Jahren zuvor aus verschiedensten Gründen der Kader immer kleiner wurde, war es extrem schwierig, die Mannschaft überhaupt am Leben zu erhalten. In der Saison 2016/17 wurde daher auf eine Meisterschaftsteilnahme an der Hobbyliga verzichtet, um das Team neu aufzubauen.

Obwohl es durch mehrere schwere Verletzungen immer wieder Rückschläge gab, wurde das ganze Jahr fleißig trainiert und so gelang es dem neuen Trainerteam mit vielen jungen Talenten und den verbliebenen, erfahrenen Mädchen wieder ein tolles Team zu formen. Seit Sommer spielt das Damenteam wieder sehr erfolgreich in der Hobbyliga und hat mit nur einer Niederlage den sensationellen 2. Tabellenplatz erkämpft. Das kurze Tief scheint endgültig überwunden, die Euphorie ist größer denn je, der Zulauf von neuen jungen Spielerinnen hält an und mit einem derzeitigen Kader von 18 Spielerinnen hoffen die ASV Petroneller Damen auf eine Fortsetzung des Höhenfluges im Jahr 2018.



**Die Bediensteten
der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum
wünschen frohe Weihnachten, besinnliche
Festtage
und alles Gute für das Neue Jahr.**

Jahresrückblick 2017 der Carnuntum Pilots

Unser neues Flugzeug ist da!

Anfang Jänner, nach einigen Wochen des Wartens auf besseres Wetter, durften wir unser „neues“ Flugzeug – eine Socata TB9 – am Flugplatz Spitzerberg begrüßen. Sie steht für unsere Mitglieder und Gästeflüge zur Verfügung und ist eine absolute Bereicherung für unseren Flugsportverein.

Wettbewerb ASKÖ

Unsere Jungendarbeit 2017 innerhalb des Vereins wurde mit einem Preis beim ASKÖ Jugendförderwettbewerb belohnt.



ORF Dreharbeiten

Eine große Freude war uns der Besuch vom ORF Redakteur Marvin Wolf inkl. Filmcrew. Es wurde ein Beitrag zum Thema „selber fliegen“ gedreht. Marvin konnte sein fliegerisches Talent unter der Aufsicht von Fluglehrer Capt. Gerald Toth unter Beweis stellen. Alle beteiligten Personen hatten viel Spaß daran und der Beitrag war ein voller Erfolg und ein positiver Schub auch für den Flugplatz Spitzerberg.

Staatsmeisterschaft Präzisionsflug/Weltmeisterschaft Präzisionsflug

Zwei unserer Mitglieder nahmen an beiden Meisterschaften teil und gewannen bei der Staatsmeisterschaft eine Silber- und eine Bronze Medaille! Bei der WM belegten die beiden sehr gute Plätze im vorderen Mittelfeld. Nächstes Jahr werden wir wieder an der Staatsmeisterschaft teilnehmen und hoffen auf große Unterstützung.:-)

Fluggast mit 95 Jahren

Unglaubliche 95 Jahre jung, auf den Spuren seiner Jugend. Sein größter Wunsch war noch einmal über die Gegend zu fliegen, dort wo er in seiner Jugend den Pilotenschein gemacht hatte. Es war uns eine große Ehre und wir konnten über das Erlebte nur Staunen und durften den Geschichten von früher lauschen.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Flug zum 100. Geburtstag!!

Fliegen in der Nacht

Heuer konnten einige unserer Piloten die sogenannte Nachtsichtflug Berechtigung (kurz genannt NVFR) absolvieren. Gefordert war theoretisches Fachwissen wie z.B: Radionavigation, Flugfunk, Flugwetter, Navigation. Die praktische Ausbildung erfolgte auf Flugsimulatoren und mit unserer OE-CMK Cessna 150M Petronell-Air. Wir gratulieren den erfolgreichen Teilnehmern und wünschen „many happy landings“.

Hast Du jetzt Lust bekommen mitzumachen? E-Mail an office@carnuntumpilots.at



Weihnachtszeit – Zeit des Rückblicks und Dankens

Liebe Petronellerinnen und
Petroneller,

das Jahr 2017 geht langsam zu Ende. Mit 60 Einsätzen war 2017 wieder ein einsatzreiches Jahr. Trotz des schneearmen Winters im Jänner und Februar wurde die Feuerwehr Petronell-Carnuntum sehr oft zur technischen Hilfeleistung alarmiert. Starke Regenfälle im Sommer hielten uns auf Trab. Und nicht zuletzt wurde eine Vielzahl von Brandsicherheitswachen, wie jene beim Römerfestival oder bei Art Carnuntum, ohne Zwischenfälle durchgeführt. Neben den vielen Einsätzen wurde bei der Feuerwehr Petronell-Carnuntum auch fleißig geübt und eine Vielzahl von Tätigkeiten durchgeführt.

Auch heuer kamen unsere Veranstaltungen nicht zu kurz. Aufgrund des 140jährigen Jubiläums hatten wir einige zusätzliche Veranstaltungen. So wurde im Mai die Feuerwehrchronik "2000 Jahre Feuerwehrwesen in Petronell-Carnuntum" erfolgreich präsentiert. Weiters veranstalteten wir einen Tag der Einsatzkräfte.

Aber auch der Feuerwehrball - und natürlich unser traditioneller Feuerwehrheurigen - konnten erfolgreich durchgeführt werden.

Aus diesem Grund möchte ich mich, stellvertretend für die Freiwillige Feuerwehr Petronell-Carnuntum, bei Ihnen, der Bevölkerung von Petronell-Carnuntum, aufs Herzlichste bedanken. Denn ohne Ihre großzügige Unterstützung wären all unsere Veranstaltungen nicht so erfolgreich verlaufen. Für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung möchte ich mich auch bei der Gemeindevertretung, Herrn Bgm. Martin Almstädter, und bei allen Gemeinderäten aufs Herzlichste bedanken. Danken möchte ich auch allen Mitgliedern der Ortsfeuerwehr für ihre tatkräftige Ausübung des Feuerwehrwesens und ihre Zeit.

2018 werden wir wieder für unsere Bewohnerinnen und Bewohner von Petronell-Carnuntum rund um die Uhr bereit sein, um da zu sein, wenn Hilfe benötigt wird!

**Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins
Neue Jahr!**

"Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!"

Ing. Kurt
Schneider
HBI

DU bist zwischen 10 und 15 Jahre und suchst eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung? Dann bist Du bei der Feuerwehrjugend Petronell-Carnuntum richtig!



Ziel ist es, die Jugend mit Spiel und Spaß in die Feuerwehr Petronell-Carnuntum einzugliedern. Die Tätigkeiten als Feuerwehrjugendmitglied sind vielfältig und abwechslungsreich.

Jeden Samstag trifft sich die Feuerwehrjugend um 14:00 Uhr im Feuerwehrhaus, um ihre Gruppenstunde abzuhalten, in der gespielt, geübt und für diverse Bewerbe gelernt wird.

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, bist du herzlich dazu eingeladen, einmal bei einer Gruppenstunde hineinzuschnuppern und die Aktivitäten der Feuerwehrjugend kennenzulernen. Wir freuen uns auf Dich!

Kontakt: Christoph Reithofer

Telefon: +43 699 11487125

Mail: christoph.reithofer@feuerwehr.gv.at

Kurt Schneider

+43 660 1763408

kurt.schneider@feuerwehr.gv.at

Bücherei Marc-Aurel Rückblick: „Wienerlieder und G’schichten“

Wiener Schmä – g’sungan, g’re

Zwischen den Gesangspausen gab Martin Schiff

Trude Marzik, Hugo Wiener, Herbert Pirker und anderen sowie eigene Wiener G’schichtln zum Besten. Zudem brachte er den zahlreichen Zuhörern den Wiener Dialekt näher, wie zum Beispiel bei der Begrüßung ist das Wienerische sehr facettenreich:

„Küss die Hand die Damen - Meine Verehrung die Herren“, „griäß eich die Madln, servas die Buam“ um nur einige zu nennen.

Nach der Vorstellung, inklusive einiger Zugaben, konnte man bei Aufstrichbroten und einem Gläschen Wein den gelungenen Abend gemütlich ausklingen lassen. Mein Fazit auf gut wienerisch: „Leiwand woas“. (Text und Bilder: Gerald Sutter)



Kinder für das Lesen zu begeistern, ist ein ganz wichtiges Anliegen der Bücherei Marc Aurel. Mit diesem Gedanken wurden schon viele Aktivitäten gesetzt, so gibt es bereits das dritte Jahr die beliebten „Lies mit“ Abende, eine eigene Vorlesestunde für Kinder.

Birgit Dietrich ist engagierte Hortpädagogin und bereitet für die Kinderlesestunden stets ein liebevoll abgestimmtes Programm vor. Gemeinsam wird in gemütlicher Runde ein ausgewähltes Kinderbuch vorgelesen, danach wird passend zum Thema gespielt, gebastelt oder gesungen. So erleben die Kinder eine abwechslungsreiche Stunde gemeinsam, bei der das Lesen das Verbindungselement ist. Zum Abschluss darf das Stöbern nach Büchern in der Kinderlesecke nicht fehlen. Mittlerweile sind die liebevoll gestalteten Lesestunden bereits ein fix eingetragener Termin vieler Kinder und Eltern und die Gruppe der kleinen Leseratten wird immer größer. Besonders erfreulich ist, dass beim letzten „Lies mit“ sogar 14 Kinder gekommen sind. Birgit schafft es stets die Kinder zu begeistern und vielleicht wird ja bei dem einen oder anderen der Grundstein für die Liebe zum Lesen gelegt.

Wenn ihr auch wissen wollt, was der Gruselwusel so alles erlebt, warum der kleine Fuchs Bitte und Danke sagt und wieso auch große Bären Mut brauchen, dann seid ihr herzlich zu den gemeinsamen Lesestunden eingeladen!

Lies mit Birgit

15.1.2018	16.4.2018
19.2.2018	14.5.2018
19.3.2018	18.6.2018

Jeweils Montag
18:00-19:00 Uhr
im Kulturhaus



TERMINE - VERANSTALTUNGEN

Christbaumentsorgung 09.01.2018

Stellen Sie bitte Ihre Christbäume (Schmuck, Lametta, Kerzen etc. sind zu entfernen) bis 7.00 Uhr vor Ihre Liegenschaft



Ausgesteckt ist:

Fam. Herl Andreas und
Waltraud

19.01. - 25.01.2018

02.03. - 08.03.2018

Tgl. ab 10.30 Uhr geöffnet.



Termine der Bücherei:

15.1.2018, 18 Uhr: „Lies mit ... Birgit“ für Kinder von 5 bis 10 Jahren.

20.1.2018, 19 Uhr: KommRat Eduard Aberham liest aus seinem neu erschienenen Buch "Panhans - Ein Hotel und seine Menschen" und signiert die Bücher.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage:
<http://www.petronell.bvoe.at/veranstaltungen>



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ *Aus Liebe zum Menschen.*

Blutspendeaktion SA, 03.März 2018 von 9.00 bis 12.00 u. 13.00 bis 15.00 Uhr in der Volksschule

volkspartei
petronell-carnuntum

Dirndlkränzchen 13.01.2018, 20.00 Uhr,
Hotel Marc Aurel



Die Freiwillige Feuerwehr
PETRONELL-CARNUNTUM
lädt ein zum
**FEUERWEHR
BALL**

Samstag, 27. Jänner 2018

im Hotel Marc Aurel, Petronell

Musik: Voixsound

Beginn 20 Uhr - Saaleröffnung 19 Uhr

Eintritt: 9,- Euro

Um Ihren werten Besuch bittet das Kommando
der Freiwilligen Feuerwehr Petronell-Carnuntum

Der Reinerlös dient zur Anschaffung von Einsatzgeräten

Veranstalter: FF Petronell-Carnuntum, Kdt. Kurt Schmalz, HBI



RENAULT

MERSCHE



Tautenhayngasse 22
1150 Wien

office@renault-mersche.at

Tel.: 01/9841760

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 7:00-18:00

Kindermaskenball 11.02.2018,
14.00 Uhr im Hotel Marc Aurel

Meisterschaftsbeginn
18.03.2018,



ÄRZTENOTDIENST

Jänner 2018

01.	Dr. Heidemarie SCHOLZ
06./07.	Dr. Thomas FOFF
13./14.	Dr. Heidemarie SCHOLZ
20./21.	Dr. Günter MATH
27./28.	Dr. Alexandra FOFF

Telefonnummern:

Dr. Paula SCHMIED
02163/26 62
Dr. Oskar GURRESCH
02164/24 88
Dr. Natascha LANGMANN
02165/625 10

Februar 2018

03./04.	MR Dr. GURRESCH u. Dr. OSWALD OG GRUPPENPRAXIS
10./11.	Dr. Heidemarie SCHOLZ
17./18.	Dr. Paula SCHMIED
24./25.	Dr. Günter MATH

Dr. Günter MATH
02145/22 01
Dr. Alexandra FOFF
02165/629 15
Dr. Heidemarie SCHOLZ
02165/645 53
Dr. Bernhard FIEBIGER

März 2018

03./04.	Dr. Thomas FOFF
10./11.	Dr. Natascha LANGMANN
17./18.	MR Dr. GURRESCH u. Dr. OSWALD OG GRUPPENPRAXIS
24./25.	Dr. Heidemarie SCHOLZ
31.	MR Dr. GURRESCG u. Dr. OSWALD OG GRUPPENPRAXIS

02165/621 71
Dr. Thomas FOFF
02165/633 80

Hinweis: Ab 1.4.2017 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 7:00 Uhr und 19:00 Uhr.

Die Nachtdienste (19:00 bis 7:00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.

Impressum:

Marktgemeindeamt Petronell-Carnuntum, 2404 Petronell-Carnuntum, Kirchenplatz 1
Tel.: 021 63/22 28, marktgemeinde@petronell-carnuntum.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Martin Almstädter

Änderungen vorbehalten, Eigener Druck